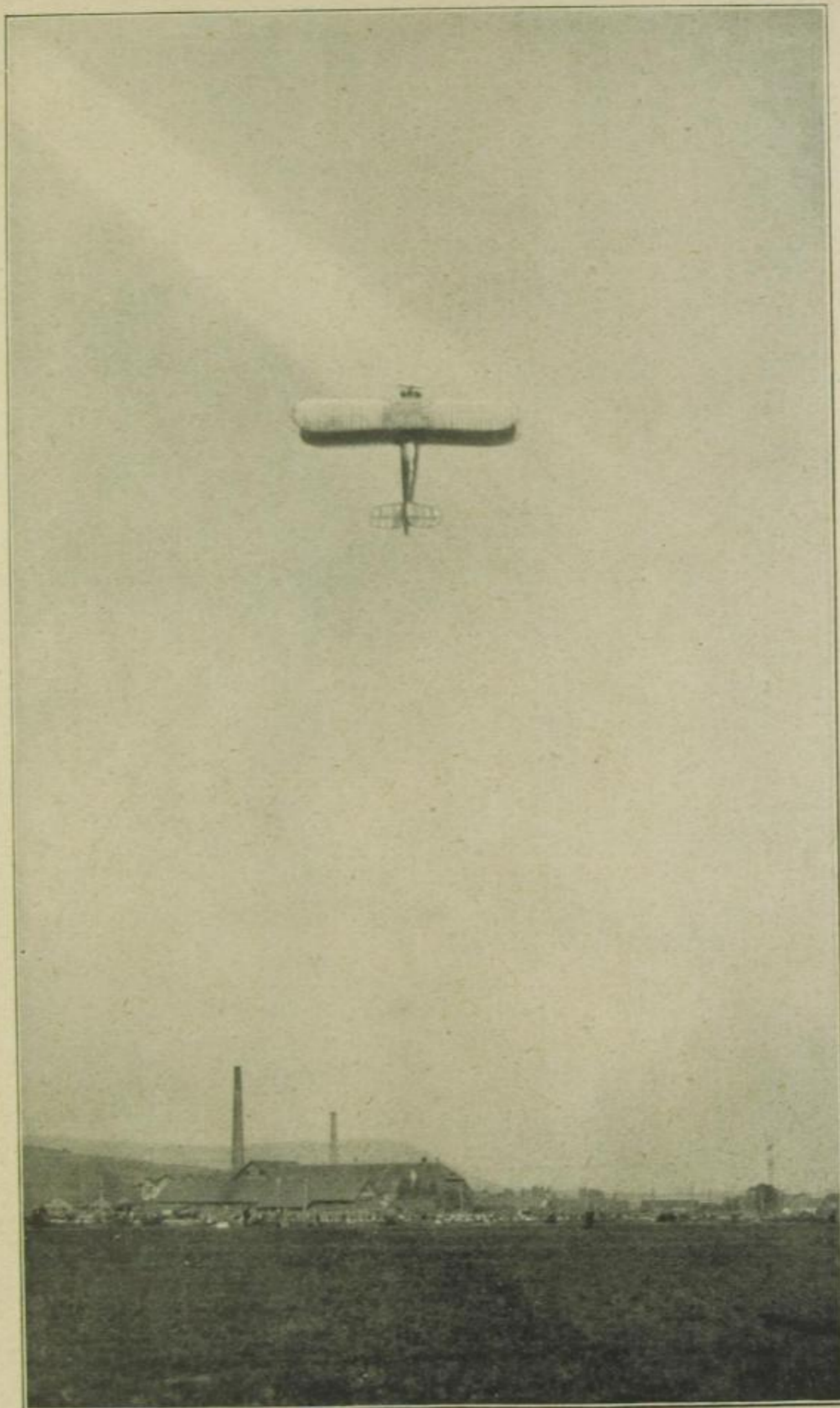


men. Eine wirklich „knorke“ Landung kann entweder eine Radlandung oder eine Schwanzlandung sein. Wenn bei letzterer die Kiste besonders sachte und weich aufgesetzt wird, dann ist das eine „Eierlandung“. Diese Bezeichnung kam ebenfalls im Kriege auf, als die Piloten in der Heimat heimlich still und leise die beliebten „Güterlandungen“ ausführten.

Ich möchte diesen Aufsatz mit einem Anliegen an den Leser beschließen. Sagen Sie, bitte, allen Ihren Freunden und Bekannten, daß die Flieger fliegen. Wir fliegen nämlich tatsächlich. Aber jeder, der nicht selbst fliegt, spricht von unserem Fahren. Was ist denn schon besonderes am Fahren — nichts; jedes Schiff fährt, jede Eisenbahn fährt, unsere aufgeblasene Konkurrenz, der Zepelin, fährt. Alles mögliche fährt oder wird gefahren. Wir aber, wir fliegen.



#### Das „Männchen“

Senkredites Hochsteigen des Flugzeugs bis zum Stillstand. In diesem Augenblick nimmt der Flieger das Gas weg und läßt das Flugzeug über den Schwanz nach rückwärts senkrecht rutschen, um es dann nach Geschwindigkeitszunahme wieder aufzurichten. Udet führt diese Figuren mit stillstehendem Propeller aus.